

Exklusives Ostküstentrekking

Kontrastreich erheben sich die rotbraunen Lehmziegelhäuser aus der grünen Farbpalette der Reisterrassen im Hochland. Hineingetupft in diese Landschaft, das Blau der fischreichen Seen. Von der Mittelstufe des zur Küste hin abfallenden Gebirges starten wir unser Trekking auf uralten Transportpfaden. Hier erwartet uns das Herz des östlichen Madagaskars. Fruchtbar, üppig und ursprünglich. Der Manampotsy-Fluss begleitet uns einen Grossteil des Weges. An seinen Ufern schlagen wir unsere Zelte auf. An der Ostküste angelangt, führt uns die Reise dann zu den geschützten Regenwaldreservaten bei Andasibe. Hier entdecken wir die endemische Flora und Fauna Madagaskars in ihrem natürlichen Lebensraum.



Kurze Flüsse

Die Wasserscheide Madagaskars verläuft rund 100 Kilometer entlang der Ostküste von Nord nach Süd. Daher sind die Ostküstenflüsse kurz und oft von Wasserfällen unterbrochen. Der grösste der Fälle, jener des Sakaleone, ergiesst sich vom Hochland hinunter in die niederen Hügel der Ostküste. Dann verliert der Fluss, wie so viele andere, in der Küstenebene an Fließkraft. Diese Gewässer bilden das System des Pangalanes: Kleine Seen, parallel zur Küste verlaufende Backwaters. Nur alle paar Dutzend Kilometer öffnet sich ein Mund hin zum Meer.

Schon vor der Kolonialzeit wurden diese Gewässer für Schiffstransporte benutzt. Die Franzosen bauten die Kanäle zwischen den Seen aus und sowjetische Projekte erneuerten Ende der 70er-Jahre den Wasserweg mit dem Ziel, einen durchgehenden Schiffsverkehr von Tamatave bis Vangaindrano zu haben. Doch die wilden Bergflüsse spielten nicht ganz mit. Heute sind Abschnitte versandet oder mit Hyazinthen bewachsen. Nichtsdestotrotz ist der Pangalanes-Kanal weithin schiffbar und dient der Lokalbevölkerung als Transportweg.

Weit oben am Rand des Hochlandes liegen die Quellen der langen Westflüsse. Sie queren das Hochland, nehmen Seitenflüsse in sich auf und ergiessen sich in den Kanal von Mosambik. Die meisten sind im unteren Teil schiffbar.

Tag 1: Ankunft Antananarivo

Willkommen in Tana, der «Stadt der Tausend».

Tag 2: Antananarivo – Ampefy

Wir verlassen das geschäftige Treiben der Hauptstadt und gelangen, vorbei an Reisfeldern und Ziegbrennereien, in die harmonische Farbpalette des zentralen Hochlandes.

Tag 3: Ampefy

Ein Genuss, die Fischer auf dem Kavitaha See bei ihrer morgendlichen Ausfahrt zu beobachten. Geschick lenken sie ihre Pirogen über das Wasser. Ein Gemälde aus Erdtönen und filigranen Strukturen haben die Geysire bei Analavory erzeugt. Einfach fantastisch vom grossen See Itasy durch Dörfer mit freundlichen Bewohnern, grasendem Vieh und Reisfelder zu wandern.

Tag 4: Ampefy – Antsirabe

Bei unserer Fahrt über die Hochlandroute haben wir viele Begleiter. Vom Ochsenkarren, über den Oldtimer-Laster, vom Zebu-Hirten mit seinen Tieren bis zu den Frauen, die randvolle Körbe auf dem Kopf balancieren – alle sind unterwegs.

Tag 5: Antsirabe

Einst von norwegischen Missionaren gegründet und in der Kolonialzeit mit einem Thermalbad versehen, ist Antsirabe heute vor allem die Stadt der einfallreichen Handwerker, die aus allerlei Recycling-Material kleine Fahrräder basteln oder aus Zebu-Horn Schmuck fertigen. Und wir lernen, wie man Pate eines Zebus oder einer Milchkuh wird.

Tag 6: Antsirabe – Antananarivo

Auf dem Weg zurück nach Tana sehen wir die Gemüsebauern in ihren Feldern und kunstvoll aufgetürmte Obst- und Gemüsestapel an den Ständen am Wegesrand. In Ambatolampy schauen wir in Kochtöpfe – in einer der Alu-Giessereien des Landes.

Tag 7: Antananarivo – Anosibe An'Ala

Heute wird es spannend! Wir fahren über die Lehmstrasse in das abgelegene Bergstädtchen Anosibe An'Ala. Ein einfaches Hotel ist unser letztes festes Dach über dem Kopf, bevor wir unter dem Sternzelt schlafen werden.

Tag 8: Anosibe An'Ala – Trekking

Rucksack gepackt – Schuhe geschnürt! Nach unserem Frühstück im Hotel starten wir mit unserem Guide, dem Koch und den Trägern unsere erste Etappe auf dem alten Handelsweg. Immer im Blick der Reisbauern, Fischer und einer Schar Kinder ...

Tag 9 – 10: Trekking

Schnell ist die Ausrüstung wieder gepackt und wir setzen unseren Weg durch die hügelige und fruchtbare Landschaft fort. Bergauf, bergab, durch kleine Dörfer und Weiler. Die Menschen empfangen uns mit



Interesse und Offenheit. Der Lauf des Manamposty begleitet immer wieder unsere Route. Kein Auto und kein Motorrad fährt hier durch. Auf den Hügeln werden wir mit weiter Aussicht auf die Berge belohnt.

Tag 11: Trekking – Ankunft Antanambao Manampotsy – Vatomandry

Der Manampotsy ist Lebensader für vieles... Frauen waschen ihre Wäsche, das Vieh wird getränkt. Bereits am Morgen herrscht reger «Verkehr»... Immer wieder der Gruss: «Anakory» – Guten Tag! Wir erreichen unser Ziel! Unser Fahrer erwartet uns bereits, um mit uns nach Vatomandry zu fahren.

Tag 12: Vatomandry – Andasibe

Viele ausdrucksstarke Gesichter und schöne Panoramen haben wir in den letzten Tagen gesammelt. Nun gehen wir auf Tierbeobachtungstour im Regenwaldreservat Andasibe.

Tag 13: Andasibe

Vieles gibt es im üppigen Grün des Analamazaotra und Mantadia Parks zu entdecken. Vertreter der Halbaffenarten wie Indri und Grauer Bambuslemur oder eines der grössten Chamäleons weltweit. Bei einer Nachtwanderung blinzeln uns die kleinen Mausmakis entgegen...

Tag 14: Andasibe – Antananarivo

Auch viele endemische Pflanzen wie Kakteengeväuche und Orchideen und eine Vielzahl von Vogelarten sind hier heimisch. Auf dem Rückweg nach Tana sehen wir im Park Peryeras Schmetterlinge, Reptilien und weitere Chamäleons.

Tag 15 – 17: Antananarivo

Voller Eindrücke sind wir zurück in Tana. Stadtbe-

sichtigung oder nochmal kulinarische Spezialitäten kosten. Wir haben Zeit, Abschied zu nehmen. Am Abend gehts zum Flughafen. Rückflug am 17. Tag kurz nach Mitternacht. Oder: Verlängerungswoche auf der Insel Ste. Marie...



MGK12: Exklusives Ostküstentrekking

Highlights

- Weite ursprüngliche Landschaften
- Trekking vom Hochland zur Küste
- Naturerlebnis Regenwaldreservat

Gruppengrösse

4 – 8 Personen

Reise-Route

Antananarivo – Ampefy –
Antsirabe – Anosibe An'Ala-Trekking –
Antanambao Manampotsy –
Vatomandry – Andasibe –
Antananarivo

Reise-Charakter

Regionen: Hochland & Ostküste
Inhalt: Natur & Trekking
Körperliche Anforderung:
anspruchsvoll

